



Unsere Schule handelt fair!

Unterrichtsangebote und -material zu Globaler Gerechtigkeit und Fairem Handel für Schulen im Stadtgebiet Hannover

Faires Handeln bedeutet, den Mitmenschen und der Umwelt respektvoll gegenüber zu treten und mit diesen verantwortungsvoll umzugehen. Dies gilt für die lokale wie für die globale Ebene.

Es gibt Dinge, die nicht auf den ersten Blick mit dem Thema Gerechtigkeit in Verbindung gebracht werden. Doch der Kakao im Kiosk, der Fußball in der Turnhalle, der Kaffee im Lehrerzimmer und selbst das Papier im Kopierer haben damit zu tun. Denn diese Produkte stammen oftmals aus Ländern des Globalen Südens. Dort arbeiten viele Menschen unter schlechten Bedingungen und werden nicht angemessen entlohnt und der Umweltschutz hat keine große Bedeutung.

Durch unser Konsumverhalten können wir Einfluss nehmen auf Arbeits-, Einkommens- und Umweltbedingungen in den Herkunftsländern der Produkte. Eine Möglichkeit besteht darin, fair gehandelte Produkte einzukaufen.

Der Faire Handel zielt auf bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzent*innen und Arbeiter*innen und leistet damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Entsprechende Produkte sind anhand spezieller Siegel zu erkennen. Das bekannteste ist das Fairtrade-Siegel.

Auch die Schule kann ein Zeichen setzen. Im Kiosk können fair gehandelte Snacks, Obst und Getränke verkauft und im Lehrerzimmer „fairer“ Kaffee und Tee ausgeschenkt werden. Schüler*innen tragen fair gehandelte Schulabschluss-T-Shirts. Die Themen Entwicklungspolitik und Fairer Handel werden in den Unterricht einbezogen oder eine Projektwoche gestaltet, in deren Rahmen Schüler*innen öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Fairen Handel durchführen. Mit dem Zertifikat „Fairtrade-School“ wird das Engagement nach innen und außen sichtbar gemacht.

Unsere Bildungs- und Beratungsangebote zu diesem Thema:

- Unterrichtsangebote zum Thema Fairer Handel anhand von Beispielen wie Kakao/Schokolade, Baumwolle/Bekleidung oder Wasser
- Unterrichtsangebote „Philosophieren zum Thema Gerechtigkeit“
- Eine-Welt-Schulcheck - Wie fair ist unsere Schule?
- Unterstützung i.R. der Bewerbung für das Zertifikat „Fairtrade-Schools“
- Beratung bei der Einführung von fair gehandelten Produkten in der Schule
- Unterstützung bei der Planung von Schulfesten, Projekttagen oder AGs
- Unterrichtskiste „Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile“, Unterrichtsmaterial

Zielgruppe: Schulen im Stadtgebiet Hannover, alle Schulformen

Die Unterrichtsangebote geben den Schüler*innen eine Vorstellung von den Auswirkungen menschlichen Handelns und Wirtschaftens. Die Schüler*innen lernen abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen und das Leben in anderen Weltregionen auswirken - in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Im Gespräch mit den Schüler*innen werden nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen diskutiert, um ihnen Wege zu einem verantwortlichen, nachhaltigen Handeln aufzuzeigen und damit Gestaltungskompetenz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu vermitteln. Die Unterrichtsangebote sind handlungsorientiert angelegt und nehmen jeweils einzelne Aspekte bzw. Konsumprodukte in den Fokus, um die Komplexität der Wirkzusammenhänge aufzubrechen.

Die Angebote werden in Absprache zwischen Lehrkraft und Referent*in individuell angepasst.

Hinweis zur Covid-19-Pandemie:

Die anfragende Schule ist für die Einhaltung der dort geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen zuständig. Die Referent*innen können diese Aufgabe nicht übernehmen! Die Schule muss die Referent*innen im Vorfeld über die Regelungen informieren. Diese tragen dort, wo es vorgeschrieben und notwendig erscheint, eine Mund-Nase-Bedeckung und halten die geforderten Abstände ein!

Alle Bildungsangebote des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen verwaltungsinternen und externen Partner*innen angeboten werden, finden Sie im Internet über nebenstehenden QR-Code bzw. unter www.hannover-nachhaltigkeit.de (Link „Bildungsangebote für Schulen und Kitas“) und in der Broschüre „Zukunft gestalten“, die wir Ihnen gerne kostenlos zuschicken.



Gerne unterstützen wir Sie bei der **Gestaltung von Projekttagen/-wochen**.

Kostenbeitrag: Viele Angebote sind kostenlos, für alle anderen ist ein Kostenbeitrag von 2,00 Euro pro Schüler*in zu zahlen; in diesem Fall bitte den Gesamtbetrag von der Referentin bzw. dem Referenten quittieren lassen und den Durchschlag gegenzeichnen. Für Kinder mit Aktivpass ist die Teilnahme kostenlos; in diesem Fall bitte die Namen und Aktivpass-Nummern bei den Referent*innen angeben.

Bitte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass das Bildungsangebot durchgeführt wurde. Wir freuen uns, wenn Sie zudem den Evaluationsbogen ausfüllen, den Ihnen der*die Referent*in aushändigt.

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung - Ein Weltaktionsplan

Die Bildungsangebote des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros nehmen Bezug auf die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Sie umfasst 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die so genannten „Sustainable Development Goals“ (SDGs), zu deren Umsetzung sich die Nationalstaaten verpflichtet haben – so auch Deutschland.

Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ verfolgt ein ehrgeiziges Anliegen: Armut und Hunger zu überwinden, ein gesundes Leben und Gleichberechtigung zu ermöglichen, das Klima und die Ökosysteme zu schützen, die Ungleichheit in und zwischen Ländern zu senken, die Konsumgewohnheiten und Produktionsweisen nachhaltig umzugestalten und einiges mehr.



Die in der Agenda 2030 formulierten Ziele beziehen sich nicht nur auf die so genannten Entwicklungs- und Schwellenländer, sondern auch auf die wohlhabenden Industrieländer des Globalen Nordens. Denn unsere Wirtschaftsweise und Konsumgewohnheiten tragen nicht unerheblich zu Belastungen der Umwelt und zu sozialen Ungerechtigkeiten auf unserer Erde bei.

Bildung ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg aller 17 SDGs. Dabei geht es nicht nur darum, den Menschen die SDGs, deren Intention und Dringlichkeit nahe zu bringen. Genauso geht es darum, die Menschen in die Lage zu versetzen, verantwortlich zu handeln und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten und somit einen Beitrag zur Erreichung der SDGs zu leisten.

Auch auf lokaler Ebene können wir einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten. Dazu gibt es auch in der Schule viele Ansatzpunkte: Schüler*innen organisieren ein klimafreundliches Frühstück oder eine Kleidertauschparty oder überlegen, wie ihre Schule durch die Beschaffung von nachhaltigem Schulmaterial „fairer“ gestaltet werden kann...

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat im März 2016 beschlossen, die Agenda 2030 auf lokaler Ebene umzusetzen.

Informationen und Unterrichtsmaterial gibt es z.B. unter

www.germanwatch.org

www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de

www.17ziele.de

www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030

Informationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es u.a. unter www.bne-portal.de

Unterrichtsangebote

Nachhaltigkeit - wie geht das und was hat das mit mir zu tun?

Nachhaltigkeit heißt, durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, Menschen und der Biosphäre kommenden Generationen eine lebenswerte Existenzgrundlage zu bieten. Dies bezieht sich sowohl auf die lokale bzw. staatliche als auch auf die globale Ebene. Gesellschaften müssen sich unter anderen ihrer Verantwortung gegenüber anderen Nationen und der dort lebenden Menschen bewusst sein. Dieses Erkenntnis muss den Umgang von Staaten miteinander und das Verhalten der Menschen in ihrem Konsumverhalten bestimmen. Ein gutes Beispiel ist hier der Faire Handel.

Die Schüler*innen erfahren in diesem Workshop, was sich hinter dem Begriff Nachhaltigkeit verbirgt. Sie erkennen, wie nachhaltiges Verhalten und Handeln konkret umgesetzt werden kann - im eigenen Lebensumfeld, im lokalen Umfeld und auf globaler Ebene - und dass es nicht einfach ist, ökologische, ökonomische und soziale Belange „unter einen Hut“ zu bekommen. Thematische Schwerpunkte können nach Absprache gesetzt werden.

Zielgruppe: ab 5. Klasse

Zeitungsumfang: 2 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e.V., Zorah Birnbacher

Kontakt: zorahmarlene-b@web.de

Alles gerecht beim Einkauf?

Was hat mein Konsumverhalten mit den Lebensbedingungen in anderen Ländern zu tun?

Das philosophische Gespräch ermöglicht es Schüler*innen, sich gemeinsam einem Sachverhalt zu nähern und Erkenntnisse zu gewinnen. Anhand einer Leitfrage durchdenken sie ein Thema selbstständig, begreifen Zusammenhänge und ziehen persönliche Schlüsse. Dies hilft den Schüler*innen dabei, Werte zu entwickeln und zu verinnerlichen und Wissen in Handeln umzusetzen. Die Schüler*innen werden bei ihrem Austausch - wo es notwendig ist - unterstützt.

Anhand eines Sportschuhs arbeiten die Schüler*innen an Fragen wie: Wer ist an der Herstellung beteiligt und wie gerecht ist die Gewinnaufteilung bzw. sind die Arbeitsbedingungen? Wie wäre es aus der Sicht der Schüler*innen gerecht/er? Wie erscheint die Frage nach der Gerechtigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven? Wer könnte was tun, um eine gerechtere Verteilung zu erreichen?

Zielgruppe: ab 5. Klasse

Ort: in der Schule

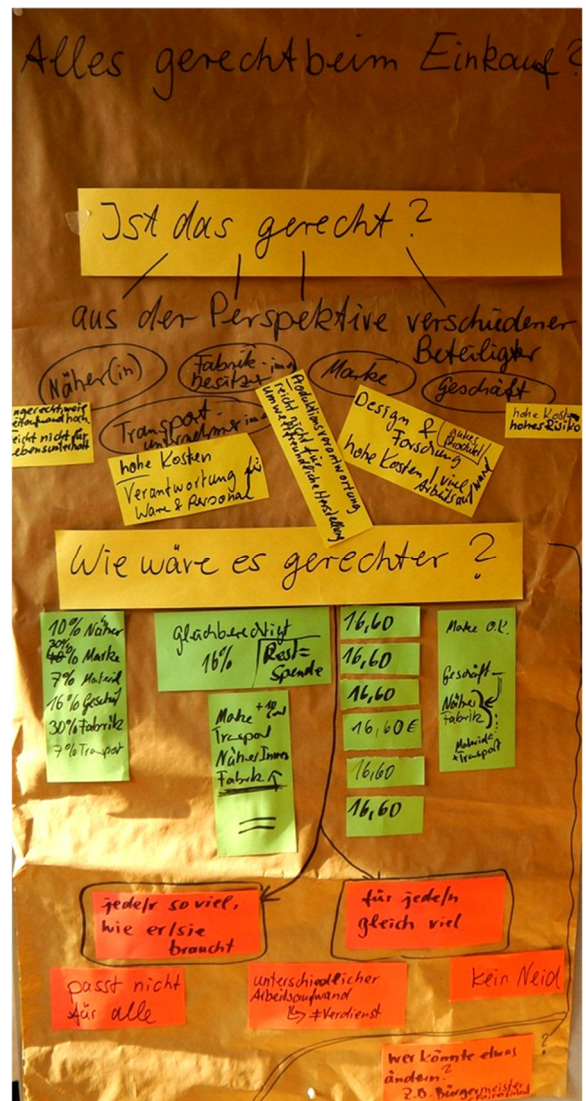
Zeitungsumfang: 2 Unterrichtsstunden

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e.V., Sabine Meyer

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90 oder 0171/8397758,

E-Mail: sabinemeyer@janun-hannover.de



Eine-Welt-Schulcheck

In der Schule ist die Welt zu Hause. Der Kakao im Kiosk, der Fußball in der Turnhalle, der Kaffee im Lehrerzimmer oder das Papier im Kopierer - viele dieser Dinge stammen aus Ländern des Globalen Südens. Millionen von Menschen arbeiten dort an der Herstellung der Produkte, die wir kaufen und verbrauchen. Aber werden sie für ihre Arbeit gerecht entlohnt? Sind die Arbeitsbedingungen menschlich und fair? Und wird die Umwelt dabei pfleglich behandelt? Der Schulcheck hilft den Schüler*innen herauszufinden, wie eine-welt-freundlich ihre Schule bereits ist und wo und wie sich die Schule noch verbessern kann.

Der Eine-Welt-Schulcheck ist als Dokument verfügbar und enthält neben einer Checkliste zur Erhebung der in der Schule genutzten Produkte eine ausführliche Einführung in den Fairen Handel und in die Herstellung ausgewählter Produkte aus dem globalen Süden, die auch in der Schule Verwendung finden. Er ist so angelegt, dass die Schüler*innen eigenständig damit arbeiten können. Eine Lehrkraft begleitet die Schüler*innen. Der Eine-Welt-Check kann sowohl im Unterricht (z.B. Erdkunde oder Werte und Normen) als auch als AG oder im Rahmen einer Projektwoche durchgeführt werden.

Es bietet sich an, den Eine-Welt-Schulcheck mit Unterrichtsangeboten zu kombinieren.

Der Schulcheck kann als Einstieg in die Bewerbung der Schule für das Zertifikat „Fairtrade-School“ dienen (www.fairtrade-schools.de). Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro gibt Unterstützung bei der Erfüllung der Kriterien.

Zielgruppe: ab 7. Klasse (ggf. ab 5. Klasse)

Zeitumfang für eine Einführung mit den Schüler*innen: eine Doppelstunde

Durchführung in Eigenregie oder mit Begleitung möglich

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e.V., Zorah Birnbacher

Kontakt: zorahmarlene-b@web.de



Zertifikat „Fairtrade-Schools“

Mit der Auszeichnung als "Fairtrade-School" kann die Schule nach innen und außen ein Zeichen setzen für Globale Gerechtigkeit und Fairen Handel. Die gleichnamige Kampagne wird vom Verein TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland) in Köln getragen, Mitglied der Fairtrade Labelling Organizations International, die das bekannte Fairtrade-Siegel entwickelt hat.

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro arbeitet mit TransFair e.V. zusammen und gibt Schulen Unterstützung bei der Erfüllung der Kriterien im Rahmen des Zertifizierungsprozesses. Daneben können die oben genannten Unterrichtsangebote und eine Beratung hinsichtlich der Einführung von fair gehandelten Produkten in der Schule in Anspruch genommen werden.

In Hannover gibt es derzeit neun „Fairtrade-Schools“:

- Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee
- Dietrich-Bonhoeffer-Realschule
- Wilhelm-Schade-Förderschule
- BBS Handel
- IGS Roderbruch
- Gymnasium Limmer
- Leonore-Goldschmidt-Schule
- IGS Südstadt
- BBS 14

Informationen zur Zertifizierung als „Fairtrade-School“: www.fairtrade-schools.de.



Fluchtursachen: Globale Faktoren - Globale Verantwortung

Noch nie waren weltweit so viele Menschen auf der Flucht wie heute. Und kaum ein anderes Thema beherrscht die aktuelle öffentliche Diskussion so sehr. Dabei stehen allerdings subjektive Wahrnehmungen bzw. europäische Sichtweisen im Vordergrund und es geht weniger darum, warum Menschen eigentlich fliehen müssen.

Die Schüler*innen erfahren, dass es vielfältige Fluchtursachen gibt. Zumeist werden Kriege, Repression oder Menschenrechtsverletzungen angeführt. Genauso aber sind es veränderte Ökosysteme und deren Auswirkungen auf Existenzgrundlagen, beispielsweise durch den Klimawandel. Weiterhin spielen ungerechte Handelsbeziehungen, die Ausbeutung von Rohstoffen oder Nahrungsmittelspekulation eine Rolle.

Die Schüler*innen diskutieren darüber, inwieweit unsere Gesellschaft und Wirtschaftsweise zu den Fluchtursachen beitragen und welche Verantwortungen sich daraus ergeben. Sie erörtern, wie sich die Rahmenbedingungen verändern müssten und was jede und jeder Einzelne beitragen kann.

Zielgruppe: ab 5. Klasse

Zeitungsfang: 2-3 Unterrichtsstunden je nach Schwerpunktsetzung, auch als Projekttag möglich

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: Dr. Bettina Piepho, Referentin in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

Kontakt: E-Mail: piepho.rakemann@htp-tel.de

Kakao/Schokolade

Alles Kakao - Schokolade und fairer Handel

Die Schüler*innen machen eine bebilderte Reise in die Welt des Kakaos: Wie sieht eine Kakaopflanze aus und wo wächst sie, wie sehen Kakaofrucht und -bohnen aus? Wie kommt der Kakao nach Deutschland und wie wird weiße Schokolade hergestellt? In diesem Zusammenhang werden die Themen Kinderarbeit, Tiere des Regenwaldes und Palmöl angesprochen. Die Schüler*innen diskutieren darüber, welchen Beitrag sie zur Verhinderung der Kinderarbeit und zur Erhaltung des Regenwaldes leisten können. Ein besonderer Blick wird auf den Fairen Handel und seine Ziele geworfen.



Foto: I. C. Hagemann

1. Von der Bohne bis ins Supermarkttregel

Die Schüler*innen stellen zudem Fruchtspieße mit Schokoladenüberzug her und erleben auch die geschmacklichen Vorzüge von fair gehandelter Bio-Schokolade.

Zielgruppe: ab 2. Klasse

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: ca. 2,00 Euro pro Schüler*in für Zutaten/Material je nach Verbrauch; ein Teil des Materials sollte beigesteuert werden

Betreuung/Kontakt: Agatha Stickdorn-Ngonyani (Ombeni)

Tel.: 0173/411 87 14, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

2. Glücklich mit Schokoauflauf

Die Schüler*innen stellen zudem einen „fairen“ Schokoauflauf her und testen darüber hinaus, wie man auch andere gesunde Snacks schmackhaft zubereiten kann. Als Vorbereitung dafür erfahren sie, wie man „bio“ und „fair“ einkauft. Sie beschäftigen sich mit der Problematik des Palmöls und haben im Anschluss an diese Unterrichtseinheit die Möglichkeit, in einem Selbstexperiment eine Woche lang Lebensmittel und andere Produkte zu konsumieren, in denen kein Palmöl enthalten ist. Die Einheit kann kombiniert werden mit einer Umfrageaktion in der Innenstadt „Was schmierst du auf dein Brot?“ und anschließender Auswertung.

Zielgruppe: ab 3. Klasse

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: ca. 2,00 Euro pro Schüler*in für Zutaten/Material je nach Verbrauch; ein Teil des Materials sollte beigesteuert werden

Hinweis: die Schüler*innen sollen ein Marmeladenglas mit Deckel mitbringen zum Abfüllen von Aufstrich

Betreuung/Kontakt: Agatha Stickdorn-Ngonyani (Ombeni)

Tel.: 0173/411 87 14, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

Kakaoreise

Dieser Workshop verbindet praktisches Zubereitungserlebnis mit Aspekten des Globalen Lernens. Anhand von Bildern, Kurz-Film und Anschauungsmaterial wird der Weg der Kakaobohne von der Herkunftsplantage bis in die Schokolade erkundet. Außerdem produzieren die Schüler*innen kleine Pralinen. Dabei werden vegane Zutaten verwendet, so dass auch Personen mit Laktose-Intoleranz die Schokolade genießen können.

Weitere Vermittlungsziele:

- Inhaltsstoffe von Schokolade kennenlernen
- Herkunft von Kakao kennen, Eindruck vom Leben der Kakao-Bauern/-Bäuerinnen bekommen
- Kriterien des Fairen Handels kennenlernen
- Fertigkeit zur Herstellung einfacher Pralinen erwerben

Zielgruppe: 3.-7. Klasse

Dauer: 3 Unterrichtsstunden, inkl. Herstellung von Pralinen

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: ca. 2,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Betreuung: JANUN e.V., Sabine Meyer

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90 oder 0171/8397758, E-Mail: sabinemeyer@janun-hannover.de



Alles Palmöl - Was schmierst du auf dein Brot?

Inzwischen hat jeder von uns etwas über Palmöl gehört. Und auch der beliebteste Brotaufstrich von uns Deutschen enthält Palmöl.

Welche Lebensmittel, die wir alltäglich nutzen, enthalten Palmöl? Und in welchen anderen Produkten befindet sich Palmöl? Warum ist Palmöl in der Industrie so beliebt? Wie wird Palmöl angebaut und wo?

Und: Sollten wir auf die Verwendung von Palmöl verzichten bzw. in welchen Fällen sollten wir dies tun? Gibt es eine Alternativen zu Palmöl? Das sind Themen, die in diesem Workshop behandelt werden.

Dieses Modul kann um eine interaktive Fußgängerzonen-Umfrage erweitert werden. Schüler*innen stellen Fragen zum Einkaufsverhalten der Passant*innen und informieren über das Thema Palmöl.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: ca. 2,00 Euro pro Schüler*in für Zutaten/Material je nach Verbrauch; ein Teil des Materials sollte beigesteuert werden

Betreuung/Kontakt: Agatha Stickdorn-Ngonyani (Ombeni)

Tel.: 0173/411 87 14, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

Baumwolle und Bekleidung

Alles Baumwolle - Kinder erzählen Geschichten mit Socken

Wer kennt das nicht? Im Schrank liegen Socken, die man nicht mehr trägt oder sie haben Löcher. Und wer hat Lust und Zeit, diese Socken - wie es die Oma früher gemacht hat - zu stopfen? Und wer kann das heute noch? In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler*innen zu nähen. Gleichzeitig gestalten sie Neues aus abgelegten Kleidungsstücken und entwickeln kleine Geschichten dazu.

Dabei geht es um folgende Fragen: Wie sieht die Baumwollpflanze aus? Wie und wo wächst die Baumwolle und wie kommt sie nach Deutschland? Wie wird Baumwolle verarbeitet und wie viel Wasser verbraucht mein T-Shirt bei seiner Herstellung? Was sollte ich beim Kauf meiner Jeans, meines T-Shirts oder meiner Socken beachten? Und schließlich: Was kann ich mit meinen zu eng gewordenen, alten oder kaputten Kleidern machen?

Die Schüler*innen lernen den Wert von Textilien zu schätzen und Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Die Feinmotorik wird durch die Arbeit mit Händen und Fingern geschult.

Bitte im Vorfeld (gewaschene) Stoffreste, alte T-Shirts und Jeanshosen, Socken, Jutesäcke etc. sammeln.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse **Dauer:** 4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: max. 10,00 Euro pro Klasse für Material, sofern Material nicht bereitgestellt werden kann

Betreuung: Agatha Stickdorn-Ngonyani (Ombeni)

Kontakt: Tel.: 0173-4118714,
E-Mail: ombeni@agathangonyani.com



Alles Baumwolle - schick und fair!

Die Schüler*innen erfahren vieles über die Baumwolle: Wo sie wächst und wie sie verarbeitet wird und wie viel Wasser wird bei der Herstellung eines T-Shirts verbraucht. Und es geht um die Frage: Was sollte ich beim Kauf meiner Jeans, meines T-Shirts oder meiner Socken beachten? Was kann ich mit meinen zu eng gewordenen, alten oder kaputten Kleidern machen? Gleichzeitig gestalten die Schüler*innen Neues aus abgelegten Kleidungsstücken. Sie lernen den Wert von Textilien zu schätzen und Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Und durch das Schneidern und Nähen wird die Feinmotorik geschult. Auch die Themen „virtueller Wasserverbrauch“, „Kinderarbeit“, „Bio-Baumwolle“ und „Fairer Handel“ werden angesprochen. Das Unterrichtsangebot kann kombiniert werden mit einer Umfrageaktion in der Innenstadt „Wo kaufen Sie Ihre Kleidung? Warum kaufen Sie sie dort?“ und anschließender Auswertung.

Zielgruppe: ab 7. Klasse **Dauer:** i.d.R. 4 Unterrichtsstunden **Ort:** in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: max. 10,00 Euro pro Klasse für Material, sofern Material nicht bereitgestellt werden kann

Betreuung: Agatha Stickdorn-Ngonyani (Ombeni)

Kontakt: Tel.: 0173/411 87 14, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

Jeans & Co. - Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit kommen in Mode

Die Schüler*innen setzen sich anhand des Themas Mode, das bei Jugendlichen einen hohen Stellenwert hat, kritisch mit ihrem Konsumverhalten auseinander. Sie begeben sich auf die Reise einer Jeans, die bis zu ihrer Fertigstellung bis zu 40.000 km zurücklegt; dies entspricht einer Erdumrundung. Der (virtuelle) Wasserverbrauch und der Einsatz von Pestiziden auf den Baumwollfeldern werden angesprochen. Die Arbeitsbedingungen und oftmals nicht auskömmlichen Löhne im globalen Süden werden im Rahmen eines kurzen Rollenspiels thematisiert. Die Schüler*innen diskutieren nachhaltige Lösungsansätze und formulieren konkrete Handlungsmöglichkeiten für ihren Lebensalltag. Anhand konkreter Beispiele wird aber auch die generelle Entwicklung der Mode angesprochen und es wird thematisiert, was diese über uns Menschen aussagt. Darüber hinaus werden ein paar Fashion-Tipps gegeben.

Zielgruppe: ab 7. Klasse **Dauer:** 2 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: JANUN e. V., Zorah Birnbacher

Kontakt: zorahmarlene-b@web.de

Arbeitsrechte - weltweit?!

Anhand von Tafeln der Ausstellung „Wir unterstützen die Clean Clothes Campaign“ diskutieren die Schüler*innen grundlegende Arbeitsrechte, wie sie in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO beschrieben sind. Sie lernen die wesentlichen Akteure im globalisierten Bekleidungshandel kennen und visualisieren unterschiedliche Positionen auf Plakaten oder stellen sie (bei ausreichend Zeit) im Rollenspiel dar. Die Schüler*innen diskutieren Bedingungen für die Umsetzung von Arbeitsrechten und stellen Beziehungen zu ihrem Alltag her.

Zielgruppe: 8.-12. Klasse **Zeitungsumfang:** 2 Unterrichtsstunden (inkl. Rollenspiel 4 Unterrichtsstunden)

Ort: in der Schule **Kostenbeitrag:** es fallen keine Kosten an

Betreuung: Dritte Welt Forum in Hannover e. V., Christine Höbermann

Kontakt: Tel.: 0511/164 03 21, E-Mail: info@3wfhannover.de, www.3wfhannover.de

Wasser

Virtuelles Wasser - der Wasser-Fußabdruck

Wasser ist eine Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen. Dies vergessen wir häufig und öffnen selbstverständlich den Wasserhahn und lassen hin und wieder das Wasser laufen.

Die Schüler*innen schätzen ein, wofür sie täglich Wasser verbrauchen und wie groß die tägliche Wassermenge ist, die sie verbrauchen.

Anhand ihres Lieblings-T-Shirts oder Lieblings-Snacks erfahren die Schüler*innen, dass auch bei der Herstellung unserer Konsumgüter Wasser in zum Teil erheblichen Mengen verbraucht wird. Unser Wasser-Fußabdruck beschränkt sich somit nicht nur auf den täglichen Wasserverbrauch beim Kochen, Waschen oder Spülen. Dies gibt Anlass, über unser Konsumverhalten nachzudenken und über die gerechte Verteilung von Wasser. Denn viele Produkte oder deren Ausgangsstoffe werden in Gegenden produziert, in denen Wasserknappheit herrscht. Dazu zählt die Baumwolle, für deren Produktion wird sehr viel Wasser benötigt. Aus ihr werden viele unserer Kleidungsstücke hergestellt. Das benötigte Wasser steht der Bevölkerung nicht mehr zur Verfügung, sondern wird sozusagen zu uns exportiert. Dieses Wasser wird virtuelles Wasser genannt, das unserem Wasserverbrauch hinzugerechnet werden muss.

Die Unterrichtseinheit kann kombiniert werden mit einer Upcyclingaktion, bei der aus einem alten T-Shirt beispielsweise eine Tragetasche gestaltet wird.

Zielgruppe: ab 5. Klasse **Zeitungsumfang:** 2-4 Unterrichtsstunden **Ort:** in der Schule

Voraussetzung für Durchführung: Buchung von mind. 4 Unterrichtsstunden pro Schule am gleichen Tag oder an zwei aufeinander folgenden Tagen

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an, es sollte jedoch Material beigesteuert werden

Betreuung: Agatha Stickdorn-Ngonyani (Ombeni)

Kontakt: Tel.: 0173/4118714, E-Mail: ombeni@agathangonyani.com

Lebensmittel

Der Tomate auf der Spur oder warum Essen manchmal unfair sein kann

Wie selbstverständlich greifen wir das ganze Jahr über nach Tomaten aus dem Supermarktregal. Aber wo und wie werden sie überhaupt angebaut? Der Supermarkt kommt ins Klassenzimmer und die Schüler*innen gehen auf eine virtuelle Einkaufstour. Gemeinsam erkunden sie die Herkunft, den Anbau und Transport unterschiedlicher Tomatensorten, vergleichen Preise und erfahren viel über soziale Ungerechtigkeit, die den Menschen widerfährt, die dafür sorgen, dass das beliebte Fruchtgemüse für uns wächst. Anschließend werden die verschiedenen Sorten einem eingehenden Geschmackstest unterzogen.

Zielgruppe: Grundschule ab 4. Klasse, Sek I **Zeitungsumfang:** 2 Unterrichtsstunden

In Verbindung mit einem Supermarkt- oder Bauernmarktbesuch und der Zubereitung eines Snacks der Saison aus regionalen und fair erzeugten Zutaten 4-5 Unterrichtsstunden (z.B. i.R. einer Projektwoche)

Ort: in der Schule, falls vorhanden in der Schulküche

Kosten: etwa 1,00 Euro bzw. 2,50 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Betreuung: Bildungswerk Kronsberghof gGmbH

Kontakt: Tania Greiner/Ingrid Baumann, Tel.: 0511/64 66 33 60 (montags und mittwochs, 9-14 Uhr; donnerstags, 9-12.30 Uhr), E-Mail: info@bildungswerk-kronsberghof.de

Papier

Beim Thema Gerechtigkeit - insbesondere im Zusammenhang mit dem Fairen Handel - denken wir in erster Linie an faire Löhne und Arbeitsbedingungen für diejenigen, die die Produkte herstellen. Ungerechtigkeit gibt es jedoch auch dort, wo Menschen ihre Heimat und ihre Lebensgrundlage aus Gründen des wirtschaftlichen Profits verlieren. Dies betrifft beispielsweise das Produkt Papier. Ein großer Teil unseres Papiers wird aus Holz hergestellt, das in den Urwäldern unserer Erde gerodet wurde, wo Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum und Menschen ihre Heimat verlieren.

Es gibt zwar kein faires Siegel für sozial gerechtes Papier, aber es gibt eine andere Möglichkeit zu verhindern, dass weitere Ur- und Regenwälder abgeholzt werden: Die Nutzung von Recyclingpapier. Das Blaue Engel-Siegel garantiert dabei, dass das Papier zu 100% aus Altpapier besteht.

Präsentation „Kanada“

Die Schüler*innen gehen auf eine spannende Reise in den Great Bear Rainforest, einem einzigartigen kanadischen Küstenregenwald. Hier werden ganze Waldgebiete eingeschlagen, um Holz für die Papierherstellung zu gewinnen. Dieses Beispiel bietet die Möglichkeit, komplizierte Zusammenhänge des Themas Papier Schüler*innen-gerecht darzustellen.

Zielgruppe: Grundschule, Sek 1

Zeitumfang: 1 Schulstunde

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: in der Schule

Betreuung: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de

Kooperationspartnerin: Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Präsentation „Urwaldzerstörung für die Papierproduktion“

Die Urwaldrodungen in Kanada, Brasilien und Mosambik werden veranschaulicht. In Kanada werden die Bäume direkt zu Papier verarbeitet, in Brasilien werden nach der Urwaldrodung Plantagen für schnell wachsende Hölzer angelegt. Hier „entsteht“ unser Toilettenpapier. In Mosambik wird die Landbevölkerung durch den Plantagenanbau vertrieben. Und schließlich geht es um die Frage: Welchen Nutzen hat Recyclingpapier und wie sieht dessen Ökobilanz gegenüber derjenigen von Papier aus Frischfaserholz aus?

Zielgruppe: Sek 1

Zeitumfang: 1 Doppelstunde

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: in der Schule

Betreuung: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de

Kooperationspartnerin: Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Papierschöpfen

Dieser Workshop ermöglicht, die Herstellung von Papier praktisch kennenzulernen: Aus alten Zeitungen wird Pulpe hergestellt, wird Papier geschöpft, gepresst und getrocknet. Dabei kann es auf vielerlei Art gestaltet werden.

Zielgruppe: etwa 2.-7. Klasse

Dauer: Projektvormittag (4 Schulstunden) in Kombination mit den Präsentationen „Kanada“ oder „Urwaldzerstörung für die Papierproduktion“

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: in der Schule

Betreuung: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de

Kooperationspartnerin: Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.



Technik

Handy und Computer - alles im grünen Bereich?

Das mobile Telefon und der Computer sind in ihrer vielfältigen Form und Funktion nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Sie sind anschauliche Beispiele dafür, wie Konsummuster die ökologischen, ökonomischen und sozialen Strukturen auf globaler Ebene beeinflussen. Angesprochen werden Aspekte wie Ressourcenverbrauch, Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen im Rahmen des Herstellungsprozesses und der Gewinnung der Rohstoffe. Die Schüler*innen diskutieren über Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Dauer: ein Projektvormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Betreuung: Gudrun Meischner, Werk-statt-Schule e. V

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16 (Mo und Fr; AB), E-Mail: g.meischner@werkstattschule.de

Kooperationspartnerin: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Veröffentlichungen



KonsuMensch. Auf den Spuren nachhaltiger Produkte.

Die Begleitbroschüre zur gleichnamigen Stadtführung gibt Hintergrundinformationen zur Herstellung unserer Alltagsprodukte und Tipps für ein nachhaltiges Leben. Die Broschüre in leichter Sprache, Englisch, Türkisch, Arabisch und Polnisch gibt es als Download-Version.

Unterrichtskisten

- **Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile**
- **Regenwald/Klima/Indigene**

Die Kisten enthalten neben einigen Fachbüchern, Bestimmungshilfen und (Unterrichts-)Anleitungen vor allem praktisches Material, um Lehrer*innen bei der Bildungsarbeit zu verschiedenen Themen zu unterstützen.

Zielgruppe: alle Schulformen bis Sek I

Umfang: Größe eines Umzugskartons, 55x30x35 cm

Ausleihe: bis zu vier Wochen, kostenlos, frühzeitige Reservierung empfohlen, Selbstabholung

Reservierung und Abholung: Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro, Trammplatz 2, 30159 Hannover
Tel.: 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Stand: Januar 2021